

CDT (Carbohydrate-Deficient Transferrin)

Analysencode: BCDT Autor: C

Probenmaterial (System BD Vacutainer) Serumröhrchen, oranger Stopfen, 10 mL**Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)** Serumröhrchen, hellbrauner Stopfen, 10 mL**Präanalytik:****Einheit:** %CDT **Mindestprobenmenge** 3 mL**Transport:****Methodik:****Erläuterungen**

Das CDT (Kohlenhydrat-defizientes Transferrin) eignet sich für den Nachweis eines längerfristigen Alkoholkonsums:

Ein täglicher Alkoholkonsum ab ca. 50 - 60 g Ethanol über zwei Wochen führt in der Regel zu erhöhten CDT-Spiegeln. Eine Normalisierung erhöhter CDT-Werte ist nach einer Alkoholabstinenz von ca. 3-6 Wochen, in Abhängigkeit von der Höhe des CDT-Spiegels, zu erwarten.

Da CDT ein Marker chronischen Alkoholmissbrauchs ist, werden Gelegenheits- und episodische Trinker nicht erfasst.

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass CDT einen der spezifischsten Marker für einen über längere Zeit erhöhten Alkoholkonsum darstellt.

Unter den nicht-Alkohol-bedingten Erkrankungen, die eine CDT-Erhöhung auslösen können, sind chronisch aktive Hepatitiden, primäre Gallenstauungszirrhosen, Leberversagen und das äußerst seltene CDG- (Carbohydrate-deficient Glycoprotein) Syndrom zu nennen.

Wird für die mit diesem Test erhobenen %CDT-Werte eine Entscheidungsgrenze (Cut-off) von 2,5 %CDT zu Grunde gelegt, ergibt sich im Vergleich zu den mit der HPLC ermittelten %CDT-Werten eine Spezifität von 97 % sowie eine Sensitivität von 93 %.

Referenzbereiche

<=2,5 %CDT

CDT (Carbohydrate-Deficient Transferrin)

Analysencode: BCDT Autor: C